

Bericht Sommerakademie zum Attac Rat am 24./25.4.2021

Wie im letzten Jahr musste die Vorbereitung der Sommerakademie unter den Bedingungen der Corona-Pandemie stattfinden. Die Vorbereitungsgruppe hat sich Ende letzten Jahres entschlossen, die Sommerakademie 2021 als Präsenzveranstaltung mit Anteilen von hybriden Formaten zu planen. Die Schule in Hamburg-Bergedorf, in der wir bereits mehrmals mit der Sommerakademie zu Gast waren, hatte ihre Bereitschaft signalisiert, dies zu ermöglichen, sofern die Pandemie-Lage es zulasse.

Das Motto der Sommerakademie 2021 ist: **Wie wollen wir leben? – Visionen einer anderen Globalisierung**. Aus der Ausschreibung: „Wie muss eine Ökonomie gestaltet sein, damit sie die materielle Versorgung von allen sicherstellt und dabei die ökologischen Grenzen berücksichtigt? Wie kann es gelingen, herrschaftsfreie Räume zu schaffen und gewaltfrei zu kommunizieren? Welche Bedingungen sind notwendig, damit alle Menschen Zugang zu Ernährung, Bildung und Kultur erhalten? Wie sollen die Städte der Zukunft aussehen? Wie kann der zerstörerische Kapitalismus überwunden und eine bessere Welt gestaltet werden?“. Potentielle Kooperationspartner*innen und Arbeitszusammenhänge innerhalb von Attac wurden angeschrieben und um die Einreichung von Programmvorschlägen zum Thema gebeten.

Im Laufe dieses Jahres wurde immer deutlicher, dass eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein wird. Bei ihrer Videokonferenz am 20.4.2021 hat die Vorbereitungsgruppe darum beschlossen, die Präsenzveranstaltung abzusagen und plant nun eine Online-Veranstaltung in konzentrierte Form vom 23. bis zum 25. Juli 2021. Dies hat Folgen für das Programm. Nur ein Teil der eingereichten Vorschläge kann in dieses Online-Format aufgenommen werden. Für Anmeldungen, die keine Berücksichtigung finden können, schlägt die Vorbereitungsgruppe vor, dass daraus im Vorfeld oder im Nachgang zur Sommerakademie Webinare gemacht werden. Zudem können geplante Veranstaltungen auch in die 2022 stattfindende Europäische Sommeruniversität einfließen.

Trotz des Online-Formates wollen wir die Sommerakademie so partizipativ wie möglich gestalten und sehen uns gerade nach den entsprechenden Tools dafür um. Zudem wollen wir in Frankfurt ein kleines „Studio“ einrichten, in dem wir z.B. Podiumsteilnehmer*innen und Moderator*innen zusammen auftreten lassen können. Das Studio soll nach Möglichkeit so ausgelegt sein, dass auch eine begrenzte Zahl von übrigen Teilnehmende darin Platz finden, sofern es die Infektionslage dann zulässt.

Vorbereitungsgruppe Sommerakademie 2021